Besprechungen.

1.

Handbuch der speziellen Chirurgie des Ohres und der oberen Luftwege. Hrsg. v. *L. Katz* und *F. Blumenfeld*. Bd. 2, Liefg. 8. Leipzig, Curt Kabitzsch, 1923, 87 S. u. 14 Taf.

W. Güttich, Die intrakraniellen Komplikationen der Mittelohreiterung bringt *Güttich* in glänzender Form der Bearbeitung. Vielleicht nicht ganz „handbuchmäßig“, weil er darauf verzichtet, die ganze Literatur im einzelnen zu berücksichtigen, aber dafür um so übersichtlicher und kritisch gehalten, so daß man einen ausgezeichneten Überblick über den heutigen Stand des Wissens erhält. Auch wenn man in dieser oder jener Frage, z. B. Punktion? Eröffnung? des Sinus, *Güttichs* Standpunkt nicht ganz beitreten kann, erfährt man doch auch die anders lautenden Ansichten, denen er vorsichtig abwägend gerecht zu werden sucht. Die wichtige Frage der Toxinämie hätte meines Erachtens vielleicht etwas eingehender behandelt werden dürfen.

W. Döderlein, Die Chirurgie der Tuberkulose und der Geschwülste des Mittelohrs wurde hier in treffender Weise, aber doch wohl in allzu großer Kürze bearbeitet.

2.

Handbuch der speziellen Chirurgie des Ohres und der oberen Luftwege. Hrsg. v. *L. Katz* und *F. Blumenfeld*. Bd. 2, Liefg. 9. Leipzig, Curt Kabitzsch 1924, 110 S. u. 17 Taf.

H. Beyer: Eines der bestgelungenen Kapitel des Handbuchs, das nun endlich vollständig vorliegt, scheint mir das von *Beyer* über die Radikale Freilegung der Mittelohrräume zu sein. Ausführlich schildert er die Indikationen zur Operation, nachdem er den Versuch einer Heilung in geeigneten Fällen auf konservativem Wege mit Recht besonders empfohlen. Nach wertvollen Bemerkungen über die Anatomie des Operationsgebietes, stellt er sehr instruktiv die verschiedenen Operationsmethoden an der Hand guter Abbildungen dar. Einen großen Raum nimmt die Nachbehandlung ein, die bekanntlich für den Erfolg der Operation so wichtig ist, wie diese selbst. Gerade dieses Kapitel, wie die beiden folgenden, „Gefahren der Operation“ und „die Resultate“, seien dem Anfänger wie dem erfahrenen Operateur besonders empfohlen.

A. Link, Eine nichts zu wünschen übrig lassende, sehr prägnante Schilderung der Hammer-Amboß-Extraktion, die wohl nur noch ein kleiner Kreis von Fachärzten ausführt. *Beck* (Heidelberg).